# Aut-Butt pro anartal, durch die Bo agen 1 Wart 20 Beinsige bie Agespaltene Beile.

## Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

### Tageblatt für Langenschwalbach.

9tt. 130

Langenichwalbach, Dienstag, 8. Juni 1915.

55. Jahrg.

#### Amtlicher Teil.

Berordnung, betreff. den Aufruf des Landsturms. Bom 28. Mai 1915.

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Ra.fer, Ronig pon Breugen 2c.

netordnen auf Grund des Artikel 2 § 25 des Gesehes, beir. Amberungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888 (Reichs. 8. S. 11) im Namen des Reichs, was solgt:

Camtliche Angehörige bes Landfturms 1. Aufgebots werden, soweit sie nicht schon durch die Berordnungen vom 1. und 15. Auguft 1914 (R. G. S. 273, 371) aufgerusen sind, hier-

Die Anmelbung ber Aufgerufenen zur Landfturmrolle hat nach näherer Anordnung bes Reichekanglers zu erfolgen.

Diefe Berordnung findet auf bie Rgl. Bayerifchen Gebiets-

teile feine Anmenbung. § 3. Dieje Berorbnung tritt mit bem Tage ber Berfündung in

Urtanblich unter Unferer Sochsteigenhandigen Unterschrift mb beigebruckem Raiferlichen Inflegel.

ben Großes Sauptquartier, ben 28. Dai 1915.

ortige

en

ge

TUI

di ner

Bilhelm. Delbrüd.

Bekanntmachung, betr. den Aufruf des Landsturms Bom 28. Mai 1915.

Auf Grund ber Raiferl. Berordnung, betr. ben Aufra des bfurms. vom 28. Mai 1915 (R. Gef. Bl. S. 319) wird achfiebenbes zur Kenntnis gebracht:

- 1. Die im Inland sich aufhaltenden Aufgerusenen ha en sich, soweit es noch nicht geschehen ist, bei der Ortsbehorde ihres Ausenthaltsorts in der Zeit vom 8. bis einschließlich 10. Juni 1915 zur Landsturm. toue anzumeiben.
- 2. Die Aufgerufenen, die fich im Ausland aufhalten, ha-ben fich, soweit es möglich und noch nicht geschehen ift, alsbalb ichriftlich ober munblich bei ben beutichen Auslandsvertretungen zur Eintragung in besondere, von diesen zu führende Liften zu melben. Berlin, den 28. Mai 1915.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers: Delbrüd.

Obenstehende Berordnung und Bekanntmachung wird ber-

Die herren Burgermeifter bes freifes erfuche ich, bie Banb. urmpflichtigen wiederholt ortsüblich aufzusorbern, sich bei finn zu melben. Es handelt sich um die jungen Leute, welche in ben Jahren 1896, 1897 und 1898 geboren find. Die in 1898 geborenen jungen Leute tommen nur soweit in Betracht, als sie bereits volle 17 Jahre alt sind. Es empsiehlt sich aber, den ganzen Jahrgang bereits in die Landsturmtolle auszunehmen, da die Landsturmpflicht sosort mit vollendetem 17. Lebensjahre beginnt, und im anderen Falle bann fortgeset Nachtragungen in der Landsturmrolle des Jahrgangs
1898 ersolgen müßten.

Ueber alle im Jahre 1898 geborenen mannlichen Berfonen haben Sie einen Musjug aus bem Geburtsregifter bes Stanbesamtes in Sanben.

Muf Grund ber Anmelbungen erfuche ich fie, die Sanbfturmrollen in ber betannten Beije aufzustellen, und mir bis 15. Juni vorzulegen.

Borbrude geben ihnen in ben nächsten Tagen gu. Langenschwalbach, ben 3. Juni 1915. Der Königliche Landrat.

3. B .: Dr. Inge no hl, Rreisbeputierter.

Betanntmachung.

In ben Lagerhäusern Michelbach und Camberg lagern etwa 100 Zentner Wicken für die Landwirte des Untertaunustreises. Der Preis stellt sich auf etwa 22,50 Mt. für den Beniner ab Lagerhaus.

3ch ersuche bie Gemeinde Borftanbe um ortsübliche Betannt-hung. Eingehenbe Bestellungen tonnen fofort an bas guftanbige Lagerhaus zur Befriedigung abgegeben werben.

Langenschwalbach, ben 6. Juni 1915. Der Königliche Landrat

3. B. : Dr. Ingeno hl, Rreisbeputierter.

Bekanntmachung.

In Boreborf fteben 180 Bentner Trodenichnigel gur Berfügung ber Landwirte bes Unterfaunustreifes.

Bebarfsaumelbungen erfuche ich fofort an Lagerhaus Camberg zu richten.

Langenschwalbach, ben 5. Juni 1915.

Der Rönigliche Lanbrat. 3. B .: Dr. Ingenohl, Rceisbeputierter.

Un bie herren Bürgermeifter bes Rreifes.

Die Herren Bürgermeister, die mit der Erledigung meiner Areiblatt-Berfügung vom 8. v. M. — Areisblatt Nr. 111 — betreffend "Andauermittlung" noch im Rückstande sind, wollen diese nunmehr innerhalb 8 Tagen erledigen.

Langenschwalbach, den 5. Juni 1915.

Der Königliche Landrat.

3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

An die Berren Beamten der fandlichen Standesämter.

Mit Radficht auf Die burch ben Rrieg geschaffenen befon-beren Berhaltniffe hat über die Aufbereitung ber Tobesursachenflatistit für die Jahre 1914 und 1915 eine Sachverftanbigen-

beratung flattgefunden. Die Teilnehmer an ber Besprechung waren übereinstimmenb ber Unficht, bag alle im Rriege gefallenen ober an ihren Bunben ober Rrantheiten verftorbenen beutichen Dilitarperfonen bon ber Tobesurfachenftatiftit miterfaßt werben

Ich ersuche baher bei jedem gemelbeten Sterbefall einer Militärperson im Sinne bes § 2 ber Kaiserlichen Berordnung vom 20. Januar 1879 (R. Ges. Bl. S. 5) ausschließlich ber Kriegsgesangenen, eines Angehörigen eines verbündeten Heeres oder eines feinblichen Kriegsgefangenen erkenntlich zu machen, bag es fich um einen Berftorbenen ber bezeichneten Art handelt.

Langenschwalbach, ben 5. Juni 1915.

Der Königliche Landrat. B. J.: Dr. Ingenohl, Kreisbeputierter.

Un die Ortspolizeibehörben des Rreises.

Der Herr Minister für Landwirtschaft pp. hat die Einführung von weiblichem Rindvieh zu Rus- und Zuchtzwecken gestattet:

a) aus Holland, b) aus Danemart,

c) aus Schweben.

Die Tiere werden, falls sie bei der an der Grenze vorzunehmenden amtetierärztlichen Untersuchung gesund besunden werden, in den freien Berkehr entlassen und sind am Bestimmungkorte einer den Eigentümer in der Berfäqung über die Tiere nicht beschränkenden Beodachtung von 2 Wochen zu unterwersen. Zur Durchsührung der Beodachtung werden die Bolizeibehörden der Bestimmungkorte von dem Abgange der Sendungen von der Grenzübergangkstelle benachrichtigt und ersucht für die Ueberwachung der eingeführten Tiere zu sorgen; gegebenenfalls bei Weitersendung die Polizeibehörde des neuen Bestimmungkortes wegen der Fortsehung der Beobachtung zu verständigen.

Langenschwalbach, den 4. Juni 1915 Der Königliche Landrat.

Ju bem Berlage von Rub. Bechtolb u. Comp. in Biesbaben ift ein Buch "Braktischer Bogelschut im Obst- u. Beinbau" von Abolf Traulsen, Bertrauensmann für Bogelschut im

3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Stadtkreis Biesbaden, erschienen.
Das Buch verfolgt den Zweck, die Obstäckter, Pandwirte und Winzer mit den nühlichen, für sie wichtigen Bögeln bekannt zu machen und Anleitung für ihren Schut zu geben. Außerdem bringt es aus einwandsreien Beobachtungen und Ersahrungen manches neue und empsiehlt nur Einrichtungen und Masnahmen, die wirklich erprobt sind und Erfolg bringen. Die Schreitweise bes Werkchens ist klar und verständlich, so daß jeder einsache Landmann und selbst größere Kinder das Buch mit Ruzen gebrauchen können. Auch wird durch Abbildungen von Bogelschutzgeräten, Restern und Bögeln das Berständnis

Um die Anschaffung des Buches zu erleichtern und seine Berbreitung auch in den Kreisen der minderbemittelten Landwirte zu fördern, hat sich die Berlagsbuchhandlung R. Bechtold u. Comp. bereit erklärt, dasselte zu dem geringen Preis von 70 Pfennig pro Exemplar zu liefern.

Ich tann baber die Anichaffung bes Bertchens, besonders für Schulen, nur wärmftens empfehlen. Etwaige Bestellungen find birett an die Berlagsbuchhandlung von R. Bechtold u. C. in Biesbaden zu richten.

Langenschwalbach, ben 30. Mai 1915.

Der Königliche Lanbrat.

3. B: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Begen ber im hiefigen Kreise auftretenben Maul- und Rlauenseuche wird die Abhaltung von Rindvieh. und Schweinemartten im Unterlahntreise bis auf weiteres verboten.

Diez, ben 25. Mai 1915.

Der Banbrat.

#### Der Beltfrieg.

2B. T. B. Großes hauptquartier, 6. Juni. (Amtlich.) Beftlicher Kriegsichauplas.

Angriffe gegen unsere Stellung am Oftabhange ber Lorettohöhe wurden unter schweren Berlusten für den Feind abgeschlagen. Nur um wenige vorspringende Grabenstücke wird
noch gekämpst. Die Reste der Zudersabrik bei Souchez sind
noch im Besitz der Franzosen. Im Dorse Neuville gingen
zwei Häusergruppen verloren. Feindliche Minenstollensprengungen in der Champagne blieben ohne jede Wirkung.

Wir belegten gestern die Festung Calais und den Flughafen Clement bei Luneville mit Bomben.

#### Deftlicher Rriegsichauplas.

Unsere Offensive in Gegend Sawdyniki, der sich die nördlich und südlich stehenden Truppen anschlossen, gewann nach Often weiteren Boden. Die Zahl der Sefangenen erhöht sich auf 3650. Weiter südlich bei Uginah wurde der Angriff einer russischen Division abgewiesen. Südlich des Niemen trieben beutsche Truppen feindliche Abteilungen auf die Linie Con

Suboftlider Rriegsidauplas.

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen haben die Brzempsl den Feind bis in die Gegend nordwestlich und westlich von Mosziska zurückgeworsen. Die Armee dess warals von Linsingen hat den feindlichen Brückenkopf bei drawno gestürmt und ist im Begriff den Djnestr-Uebergang diesem Ort zu erkämpsen. Auch weiter südlich schreibe Berfolgung vorwärts. Sie brachte uns bislang 10m Gesangene, 6 Geschütze, 14 Maschinengewehre.

Oberfte Beeresleitung.

B. E. B. Großes Sauptquartier, 7. Juni. (Umtig) Beftlicher Kriegsichauplas.

Am Oftrand ber Lorettohöhe erneuerten die Franzofen i ben Nachmittags- und Abendstunden ihre Angriffe, die in m ferem Feuer völlig zusammenbrachen. Weitere Angriffsta suche in der Nacht wurden im Keime erstickt.

Süböftlich Heweterne (öftlich Doullons) griff der Fein heute Morgen erfolglos an. Der Kampf ist dort noch nich abgeschlossen. Gin breiter französischer Angriff nordwestens Moulin sous tous vent (nordwestlich Soissons) wurde griftenteils abgewiesen. Nur an einer Stelle erreichte er min vordersten Gräben, um die noch gekämpst wird.

Unsere Stellung bei Baucnois, süböstlich von Barenne wurde gestern Abend angegriffen Trot Anwendung on Brandbomben, die unsere Gräben mit einer leicht brennenden Flüssigkeit überzogen, gesang es den Franzosen nicht in unser Stellung einzudringen. Mit schweren Berlusten slutete de Feind in seine Gräben zurück.

Deftlicher Rriegsichauplas.

Nörblich Kurschand erzwang unsere Ravallerie den Uebegang über die Windau und stieß in südöstlicher Nichtung von Südöstlich Kurtowiang und in der Gegend östlich Sambunk machte unsere Offensive gute Fortschritte; weitere 3340 Ce fangene und 10 Maschinengewehre sielen dabei in unsen Hand.

Sublich bes Njemen wurde bas Flußufer bis zur Imm Tolausie-Saczezyszki vom Feinde gefäubert.

Suboftlider Rriegsicauplas.

Bei den Rampfen um Przempst wurden 33 805 %- fangene gemacht.

Deftlich Brzemysl festen die verbündeten Truppen ihn erfolgreichen Rampfe fort und warfen den Feind nordweftlich Mosziska auf die Wisznia zurud.

Teile der Armee des Generals von Linfingen haben bet Zurawno den Onjestr überschritten und die Höhe auf dem nordöstlichen User erstürmt. Weiter südlich hat die Bersolgung die Linie Nowica-Kalusz-Tomaszowic erreicht. Die Bente ist hier auf über 13 000 Gesangene gestiegen.

Oberfte heeresleitung.

Berlin, 5. Juni. (WTB. Amtlich.) Am 4. Juni bit ein deutsches Unterseeboot einen russischen Minentreuge der Amour:Rlasse bei Baltisch-Port versenkt.

In der Nacht vom 4. zum 5. Juni führten unfere Arrineluftschiffe Angriffe gegen die besestigte Humber-Rindung und den Flottenstützpunkt Harwich aus. Die Hafen anlagen von Harwich wurden ausgiedig und mit guten Erfolge mit Bomben belegt. Zahlreiche starke Brände mit Explosionen, darunter eine besonders hestige von einem Gasbehälter oder Deltank herrührend, wurden der obachtet. Ferner wurde eine Eisenbahnstation mit Bonden beworfen. Unsere Luftschiffe sind hestig durch Landund Schiffsgeschütze beschoffen, aber nicht getroffen worden; sie sind wohlbehalten zurückgekehrt.

Der ftellvertretende Chef bes Ubmiralftabs: geg. Behnde

melbet Typs bi Der ner für Stille ihren Stingen

. 9

Güterici difentlic vertauf

oon "l

tn b

Eintri

dem österreichisch-ungarischen Tagesbericht vom 6. Nani

gialienifcher Rriegsichauplas.

Tiroler und Rärntner Grenzgebiet beschränkt sich auf wirkungelosies Artilleriefeuer. Er meibet ben Bereich unserer Stellungen. — Im Gebiet Lavarnne-Bereich auferen nun unsererseits schwere Geschütze bas auf die feindlichen Grenziorts — An der küstenlännut beginnt der Artisleriskompt bestehen. de gent beginnt ber Artilleriekampf hefiger zu werben. Geseichten am Krun hatten die Italiener erhebliche im Südabhang des Berges wurden 300 feinbliche inke gefonden. Auch ein Bersuch des Gegners, bei Saiden gefonden. Tuch ein Versuch des Gegners, bei Saiden Jorzo zu überschreiten, wurde blutig abgewiesen.

gonbon, 6. Juni. (BTB. Richtamtlich.) Die "Times" om aus Betersburg: Der Berluft von Brzempst enischeibet ben Feldzig in Galizien, erweift aber bas Bedürfnis an ben Feldzig in Galizien, erweift aber bas Bedürfnis an teen Munitionsvorräten u. Ausrüftungsgegenständen, die die ift Jabuftrie allein richt liefern kann. Bis diese Borräte mb erreichen, wird es für die Ruffen burchaus notwendig

dand erreichen, wird ex für die Russen durchaus notwendig die Desenstwe zu ergreisen.

verlin. 6. Juni. Bei der Einnahme von Przemysl.

verlin. 6. Juni. Bei der Einnahme von Przemysl.

n, wie dem "Berliner Lokalanzeiger" aus dem K. K Kriegsn, wie dem K. Kriegsn, wie dem K.

Stadt Gran befindlichen Gefangenenlager wurden, "Agen" die, im Laufe biefer Woche etwa 25000 Sesangene aus hien eingebracht. Unter ben Gesangenen besanden sich viele ben Ruffen gewaltfam eingereihte beutsche bofterreichische Staatsbürger. Ein Befangener, n bei Stryi tampfte, erzählte, bag trot aller Geheimtuerei miffice Mannichaft von den Erfolgen ber Berbundeten e. (Ertf. 8tg.)

Ropenhagen 7. Juni. Rach glaubwürdigen, mehrfach mitigten Melbungen aus Gothland fand am Freitag fpat amittag 106 Meilen von ber Rufte entfernt ein See geat swijden Geschwadern großer und größter Einheiten ftatt. E kano nabe wurde nur turze Beit gehört, war aber sehr eig. Im Berlauf von zwei Minuten wurden mehr als vier-ig kanonenschüffe gehört. Die Nationalität der tämpsenden Shiffe war nicht festzustellen. (T.-U.)

\* Rotterdam, 6. Juni. (Ctr. Bln.) "Daily Mail" melbet aus Kopenhagen, daß ein Riesenzeppelin neuen Ipps bei einer Probesahrt längs ber Ostses Aussehen erregte. ter neue Zeppelin sei schwer bewassnet und mit drei Behältern at Stidgas ausgerüftet.

Berlin, 6 Juni. Die Englander verlangen jest nach fen Schiffsverluften, bag auch die Frangofen enblich Opfer

0 900

(d).)

ennes, dendes acribes unfere te ber

lleberg por

0 66 mien

St-

eftlig

en bei

ben

Lgung Beute

i hai

euzer

Rin-

ajen-

n ei-be-

dud-

Bekanntmachung.

Am 8. Juni, vormittags 10 Uhr, foll auf hiefigem

Gaterichuppen

1 Sad Heberichfreffer (75 Rg.) pertauft werben.

Die Güterabfertigung: Rluge.

Die Gras- und Grummet-Ernte on den Krengel'schen Wiesen und Park am Sanatorium nit Samslag, den 12. Juni, Nachmittags 4 Uhr, an Ort mb Stelle meistbietend versteigert. Sammelplat am Golshaus. Erhardt, Rechtsanwalt.

Heizer gesucht

in der Königkichen Moorbadeanstalt zum sofortigen Kintritt.

Melbung bei Maschinist Gartner.

Berwaltung des Königl. Preuß. Bades Langenschwalbach.

#### Caufendfältig Ungluck.

Roman von H. Hill. (Rachbrud berboten.)

Fortfegung.)

"Sicher. Junerhalb gewiffer Grenzen bin ich ein Mann von Wort," lächelte Herzog. "Sie haben mich vergewissert, daß Markfe angeslagt werden kann, ohne daß mich diese begabte Familie wieder durch irgend ein Hereinziehen ins Berbrechen kompromittieren kann, daher halte ich mein Versprechen. Aber ich habe noch mehr für Sie."

Der Gegenstand, den er jest aus seiner umfangreichen Tasche 30g und Janet entgegenhielt, war eine Schofoladenschachtel, die mit einem verblicheneurosa Band zusammengebunden und mit dem Bild einer Dame von unnatürlicher Schönheit ge-

fchmückt mar.

Die Konsitüren in dieser Schachtel," erflärte er, "sind identisch mit jenen, durch welche Roger Marste Frau Rivington und ihre Tochter vergistet hat, indem er sie seinen Opsern per Bost sandte. Die Schachtel enthält auch die Korrespondenz eines

und ihre Tochter vergistet hat, indem er sie seinen Opsern per Post sandte. Die Schachtel enthält auch die Korrespondenz eines gewissen italienischen Chemikers, der sie verschafte. Das spricht für sich und ist klar genug, um den Empfänger mörderischer Absüchten zu übersühren. Sie halten einen so durchsichtigen Fall in Dänden, als ihn ein Staatsanvalt nur wünschen kann."

"Was soll ich mit diesen Dingen tun?" sragte Janet.

"Was ich vorschlage, ist folgendes," erwiderte Herzog. "Us Roger Markes angeblicher Stellvertreter werde ich Kapitän Belcher desehlen, Sie in Totland Bay auszuschäffen; Sie werden mit diesen Beweisen sosort zu Lord Alphingson gehen und ihm die ganze Geschichte so genau erzählen, wie Sie dieselbe kennen, und nur den Namen Dr. Barrables nennen, so oft Sie "Herzog" sagen möchten."

"Nder Roger Marke kennt Ihre wirkliche Jdentität und wird dieselbe enthüllen, wenn er zu Fall gebracht wird."

"Nicht doch. Da dieselbe keinen Wert für seine eigene Verteidigung hat, sind eine Menge Gründe vorhanden, sie nicht zu enthüllen," erwiderte Herzog mit einem wielsgenden Lächeln.

"Uh, ich verstehe Sie. Sir Gideon war der Anstister ..."

"Meine werte junge Dame," unterbrach Herzog mit einer abwehrenden Handbewegung, "lassen Sieden Beschen Schleier über all diese Dinge breiten. Ich räume nicht einmal ein, daß der Premierminister semals in einer wirklichen Geschr geschwebt hat; aber ich weiß das eine: daß Ihr Geliebter tatzächlich in einer sollegen Gesahr ist und daß er wahrscheinlich wieder ausgegriffen

Premierminister jemals in einer wirklichen Gesahr geschwebt hat; aber ich weiß das eine: daß Ihr Geliebter tatsächlich in einer solchen Gesahr ist und daß er wahrscheinlich wieder ausgegriffen wird, wenn es uns nicht gelingt, am frühen Nachmittage nach Totland zu gelangen. Sonst kommen selbst diese Beweise, die Sie in den Händen halten, zu spät, um ihn zu retten. Und ich sürchte, wir werden Schwierigkeiten mit dem Kapitan haben. Er macht mir den Eindruck, als wollte er sein eigenes Messer schleisen; er wünscht, Sie an Bord zu behalten."

"Ich sürchte mich vor ihm. Die erste Nacht, die ich an Bord zubrachte, war er vollständig betrunken, und ich belauschte ihn, als er mit dem Maat sprach."

er mit bem Daat fprach."

(Fortfehnug folgt.)

Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Beilburg.

Betterausfichten für Dienstag, ben 8. Juni 1915. Bunadft noch Fortbauer ber herrichenben Bitterung.

Rerloren eine Remonfoir-Ahr vom Beimbacher Berg bis gur harbt. Gegen Belohnung abzugeben

in der Exp. Heugras nimmt zu maben an Berbindungefte. 2.

2 Wiesen Heugras (Gerftruth) zu verpachten. 954 Frau Jakob Met.

Gine gute trächtige Fahrfuh und eine Biege zu vertaufen. Presber, Bürgermeifter, 957 heimbach.

fofort gefucht. Aug. Diefenbach.

Die Beleidigung gegen ben Bubmig Rod aus Solzhausen ü. M. nehme ich

als unwahr zurüd Frau Beter Minor, Holzhaufen ü. A.

Bon Mittwoch Morgen ab ift ein großer Transport Sannoveraner

Ferfel u. Läufer ab Stall Schierfiein zu haben.

Bergiger. 955

Eine perfekte Köchin für fofort gefucht. Quifisana. 960

1 jungen Burschen im Alter von 14 bis 17 Jahren gegen guten Lohn gesucht, ber mit Bonny umgehen tann.

Raifer Wilhelm Turm 956 bei Eiferne Sand.

Er war fo gut, er ftarb fo früh, Wer ihn gefannt, bergist ihn nie, Wir troften uns in himmelshöhen, Einft auf ein frobes Biederfeben.



Den Belbentob fürs Baterland ftarb im Felblazarett zu Leberau an den Folgen seiner schweren Berwundung mein lieber Mann, unser lieber Bater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

#### Karl Dillenberger Erfat-Referbift

im 28. Lebensjahre.

Springen, ben 7. Juni 1915.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Dienstag Rachmittag 2 Uhr in Springen ftatt.



Nach langer Ungewißheit die schmerzliche Rachricht, bag mein lieber guter Mann und Bater, Sohn, Bruber, Schwager und Pate

der Referbift

#### Rudolf Bingel

Gufilier-Regiment 80, 5. Romp.

im Alter von 28. Jahren, am 29. Septbr. 1914 im Referve-Felblagarett 38, an feinen Bunben verftorben ift.

Langidied, ben 7. Juni 1915.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen : Frau Rudolf Bingel u. Rind nebft allen Angehörigen.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten traurige Mitteilung, daß unser lieber Bater, Schwiegerbater, Großvater und Schwager

#### Theodor Schäfer

Gemeinderechner a. D.

im Alter von 77 Jahren, nach langem schwerem Leiben heute Nacht 2 Uhr bem Gerrn entfchlafen ift.

Wagelhain, Ruhrort, ben 7. Mai 1915.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Rarl Schafer. Familie Philipp Schäfer.

Die Beerbigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr auf bem Friedhofe gu Remel ftatt.

Bieberfeben mar feine



und unfere Soften

Den helbentob fürs Baterland ftarb am 2 Mai im Lagarett an ben Folgen feiner am 24 m. erlittenen Berwundung mein treuer hoffnungsbor Sohn, unfer unvergeglicher Bruber, Sc Reffe, Ontel und Entel

#### Gustav Kern

beim Infanterie-Regiment 17

im 22. Lebensjahre.

Wingsbach, ben 7. Juni 1915.

Die trauernden Sinterbliebenen. Familie Rern.

949

Statt Besonderer Anzeige

## Todes-Anzeige.

Bermandten und Befannten hiermit bie fomerliche Mitteilung, daß heute Morgen 31/4 Uhr meine innigftgeliebte Frau, unfere liebe Tochter und Schwester

#### Philippine Eberling

geb. Satmann

nach langem Leiben und infolge eines Unfalles fanft entichlafen ift.

Mubershaufen, Nieberneifen und Mensfelben, ben 6. Juni 1915.

Der tieftrauernde Gatte.

Die Beerbigung findet Mittwoch Rachmittag 4 Uhr in Mubershaufen flatt.

tann gegen gahlung bon 1,50 Bfg. per gtr. im Schladil abgeholt merben. 931 Der Magistrat.

Befanntmachung.

Die Grasversteigerung in den Feld- und Gewan wegen ift genehmigt

Langenschwalbach, ben 7. Juni 1915.

942 Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Die Solzverfteigerung bom 28. Mai in berichieb Diftritten bes biefigen Stadtmalbes ift genehmigt.

Das verfteigerte Solz wird Dienstag, ben 8 b. Bu Bormittags 9 Uhr, ben Steigerern zur Absahrt überwiefen. Langenschwalbach, ben 7. Juni 1915.

943

Der Magistral.

Dienstag, den 22. Juni cr., nachmittags 2 Uhr, bie Jagdnutzung des hiesigen gemeinschaftlichen Jagdbert ca. 675 ha groß, vom 1. August 1915 an, auf weitere 9 Junif hiesiger Bürgermeisterei öffentlich meistbietend verpackt.

Die Jagd besitzt einen außerordentlichen starten übestand und grenzt an die Bezirksstraße im Wispertal.

Didicieb i. E., ben 4. Juni 1915.

Der Jagbvorfteber:

950

n ver Si M

Logical Constitution of the Constitution of th

An Identer eichen Rehr Wo Die